



Loggen und Statistiken erzeugen mit GSAK

Eine kurze Einführung

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[1 Einführung](#)

[2 Vorbereitung](#)

[2.1 Der Arbeitsablauf im Überblick](#)

[2.2 Die notwendigen Makros installieren](#)

[2.3 Die notwendigen Datenbanken anlegen](#)

[3 Loggen in GSAK](#)

[3.1 Den GPSr anschließen und die Funde übertragen](#)

[3.2 Logs zur Veröffentlichung vorbereiten](#)

[3.3 Vorlagen für Logs verwenden](#)

[3.4 Bilder hinzufügen](#)

[3.5 Trackables loggen](#)

[3.6 Logs veröffentlichen](#)

[4 Statistiken erzeugen](#)

[4.1 Nach dem Loggen die Makro-Kette aktivieren: API Post Logging Routine](#)

[4.2 Badges erzeugen mit BadgeGen](#)

[4.2.1 BadgeGen im Arbeitsablauf](#)

[4.2.2 BadgeGen einstellen](#)

[4.3 Das zentrale Statistik-Makro: FindStatGen](#)

[5 Workaround für die von Groundspeak zerstörten Statistiken](#)

[6 FindStatGen erweitern](#)

[6.1 FSG-Plugins](#)

[6.1.1 Plugins in FindStatGen einbinden](#)

[6.1.2 FSG-Plugins für mdCachingPoints](#)

[6.1.3 Banner erstellen mit FSGPlugin_GenBanner](#)

[6.2 FSG und Makros](#)

[6.2.3 Souvenire einbinden mit SouvenirStats](#)

[6.3 In der Übersicht aufräumen mit Tabs](#)

[7 Zusammenfassung](#)

[Anhang](#)

1 Einführung

Geocaching ist ein Spiel - und nichts als ein Spiel. Aber wie bei fast jedem Spiel zählt auch hier für viele der Gedanke des Wettbewerbs: Wer hat die interessantesten Caches gefunden? Wer hat die meisten Länder besucht? Wer die verrücktesten Challenges angenommen und erfüllt? Hierfür gibt einem geocaching.com (im Folgenden "GS" für Groundspeak Inc.) die Möglichkeit, selbst erzeugte Statistiken in das eigene Benutzerprofil einzubinden.

Ziel dieses Dokuments ist es, Euch einen einfachen und effizienten Weg zu zeigen, wie Ihr vom gefundenen Cache zur Statistik bei GS kommt. Eine Einführung in GSAK findet Ihr auch [in unseren Präsentationsfolien](#).

Im Ergebnis soll Euch folgendes gelingen:

1. Ihr könnt die auf Eurem GPS-Empfänger (im Folgenden "GPSr") als gefunden markierten Caches in GSAK übertragen und dort loggen.
2. Nach dem Loggen werden Eure Statistiken automatisch erzeugt.
3. Die so erzeugten Statistiken werden automatisch in Euer GS-Profil hochgeladen.¹

Hierbei gehen wir von folgenden Annahmen aus, die nicht *zwingend* erforderlich sind, aber die Arbeit teilweise erheblich erleichtern:

1. Ihr verfügt über eine installierte und lauffähige, aktuelle Version von [GSAK](#).
2. Ihr wisst, wie man Makros in GSAK installiert und ausführt.
3. Ihr verfügt über ein Premium-Account bei GS.

Ihr *müsst* lediglich die drei Kapitel ([Vorbereitung](#), [Loggen in GSAK](#) und [Statistiken erzeugen](#)) durcharbeiten. Der Arbeitsaufwand hierfür dürfte bei weniger als einer halben Stunde liegen.

Das *optionale* Kapitel [FindStatGen erweitern](#) ist deutlich ausführlicher, und Ihr braucht deshalb vermutlich auch deutlich länger, um alle Vorschläge umzusetzen.

Bitte folgt der Anleitung Schritt für Schritt. Wir haben mit Unterstützung befreundeter Cacher sichergestellt, dass sie so, wie hier beschrieben, funktioniert, übernehmen aber keine Garantie dafür, dass sie das auch tut, wenn Ihr eigene Ideen entwickelt. 🤖

Das ist alles. Im Webbrowser könnt Ihr im Menü "Datei" oben links diese Datei als PDF, Word oder Open Document herunterladen. Wir hoffen, Ihr habt so viel Spaß beim Lesen wie wir beim Schreiben!

Und damit genug der Vorrede!

¹ Dieser Teil der Anleitung [funktioniert derzeit nur teilweise](#), weil Groudsppeak die Website verändert hat.

2 Vorbereitung

Viele Geocacher nutzen die eingebauten Funktionen von GS, um ihre Funde zu loggen. Dagegen sprechen nach unserer Erfahrung zwei Argumente:

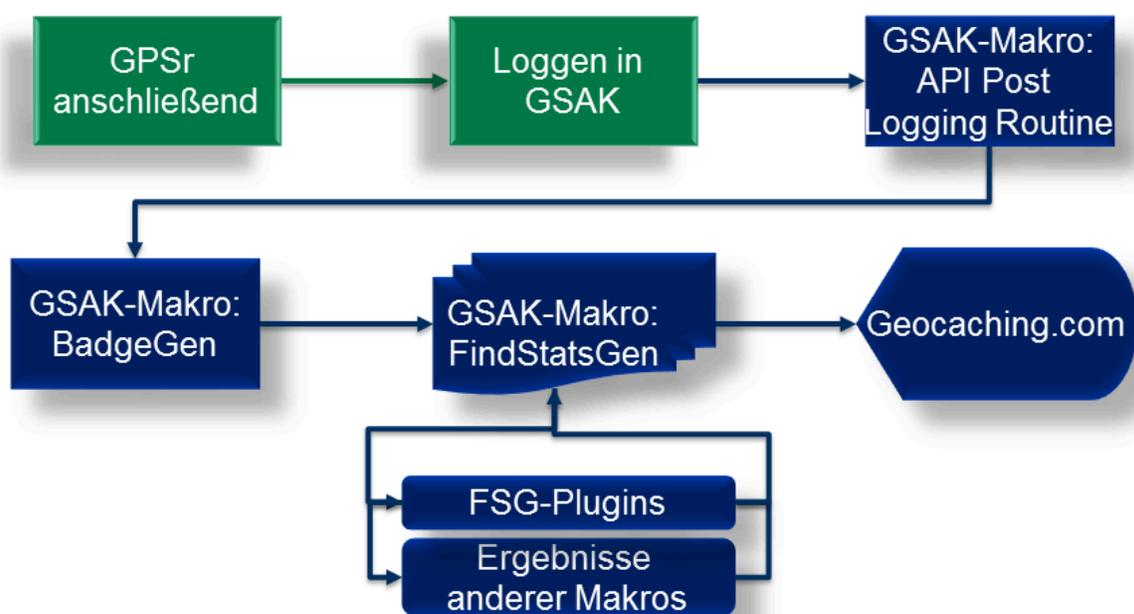
1. Das Loggen auf GS ist zeitaufwendig, besonders, wenn man noch Bilder hochladen oder Trackables loggen will.
2. Es werden keine Statistiken - jenseits der minimalistischen Statistiken, die GS von Hause aus anbietet - erzeugt.

Das Loggen mit GSAK löst diese Probleme. Wie, erklären wir im nächsten Abschnitt.

2.1 Der Arbeitsablauf im Überblick

Am Ende dieser Anleitung müsst Ihr nur noch Folgendes von Hand erledigen:

1. Den GPSr (*GPS Receiver*, Euer Garmin/Magellan/Smartphone...) mit dem Computer verbinden.
2. In GSAK die Logs vom GPSr abrufen.
3. Loggen.
4. Die Logs mit einem Knopfdruck veröffentlichen.



Den gesamten Rest (der in der obenstehenden Grafik blau gefärbt ist) übernimmt dann GSAK für Euch. Sprich: Die Veröffentlichung Eurer Statistiken erfolgt automatisch.

2.2 Die notwendigen Makros installieren

Wir gehen davon aus, dass Ihr wisst, wie man ein Makro installiert. Falls nicht, ist das auch nicht schlimm: Ihr ladet die Dateien aus den nun folgenden Links herunter, startet sie mit einem Doppelklick und sagt in dem sich anschließenden Dialog in GSAK, dass Ihr sie installieren wollt. Diesen Vorgang wiederholt Ihr für jedes der folgenden Makros:

- [FindStatGen](#) (mindestens Version V4.5.06B 12-20-14 Beta!)
- [API Post Logging Routine](#)
- [BadgeGen](#) V4 (kann mit dem seit Mai 2019 neuen Groundspeak-API kommunizieren)

Im weiteren Verlauf werdet Ihr noch weitere Makros und Plugins kennenlernen, aber diese drei sorgen zunächst einmal dafür, dass Ihr den oben beschriebenen Arbeitsablauf erledigen könnt.

2.3 Die notwendigen Datenbanken anlegen

Ihr benötigt mindestens zwei Datenbanken, damit diese Anleitung funktioniert. Ihr legt die Datenbanken mit dem Befehl *Datenbank* → *Neu* (STRG+n) an. Ihr könnt sie beliebig benennen (z.B. "Gesucht" und "Gefunden") und später mit *Datenbank* → *Umbenennen* umbenennen:

1. Eine Datenbank mit den Caches, die Ihr auf Euren GPSr hochgeladen habt, und aus der heraus Ihr loggt. Falls sich Funde auf dem GPSr aber nicht in dieser Datenbank befinden, kann GSAK sie *nicht* automatisch nachladen. Ihr könnt sie aber im Menü *GPS* mit *Wegpunkte empfangen* nachladen bevor Ihr loggt.²
2. Eine Datenbank für Eure Funde. Unsere heißt, wie Ihr in den untenstehenden Screenshots sehen könnt, "RNKFound".
3. Falls Ihr selbst Caches gelegt habt, bietet es sich an, eine Datenbank wie unsere "RNKPlaced" anzulegen, die von den Statistik-Makros ausgewertet werden kann.

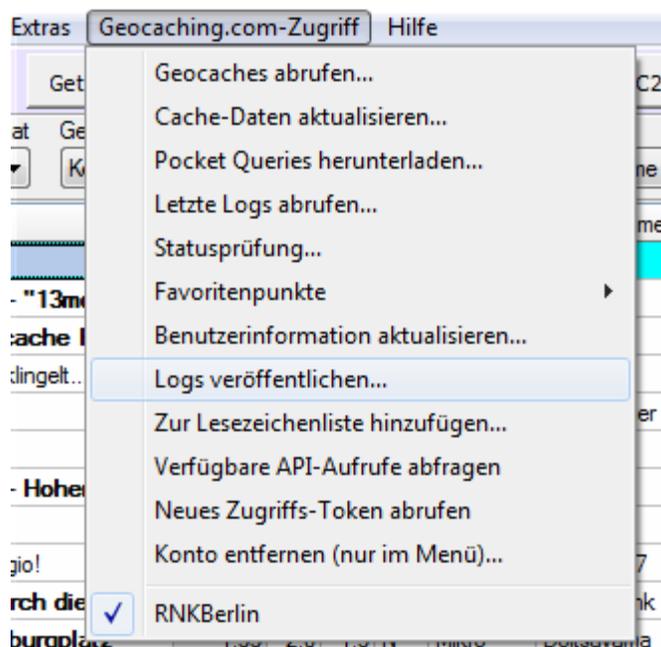
² Alternativ - aber damit unterbrecht Ihr den automatischen Arbeitsablauf! - könnt Ihr sie mit dem Makro [GetMissingPublishedCaches](#) nachträglich laden.

3 Loggen in GSAK

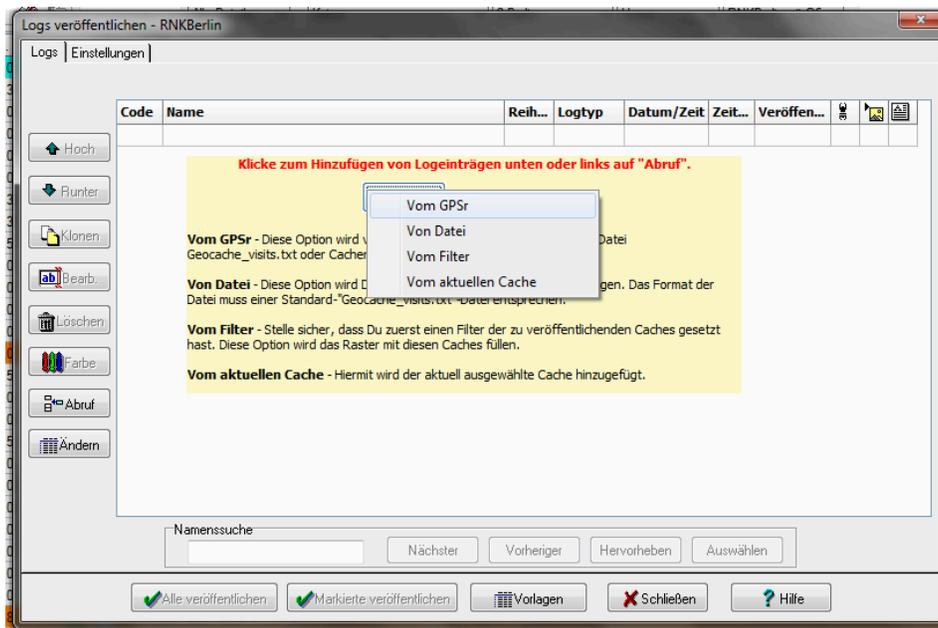
Das Loggen in GSAK ist denkbar einfach. Was genau Ihr tun müsst, erklären wir in den folgenden Abschnitten.

3.1 Den GPSr anschließen und die Funde übertragen

Zunächst verbindet Ihr Euren GPSr mit dem Computer. Dann ruft Ihr die Datenbank auf, aus der Ihr die Caches auf Euren GPSr übertragen habt. Dann wählt Ihr im Menü *Geocaching.com-Zugriff* den Punkt *Logs veröffentlichen* aus.

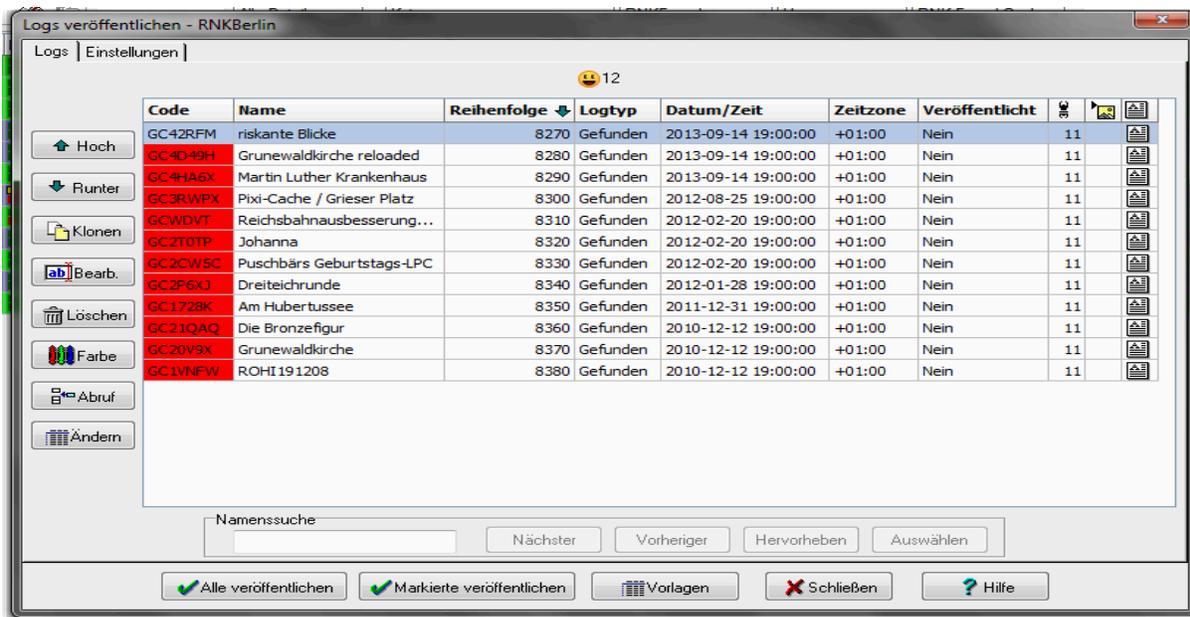


Nun öffnet sich der Dialog "Logs veröffentlichen". Dort wählt Ihr *Vom GPSr*. Die anderen angebotenen Alternativen (*Von Datei*, *Vom Filter* oder *Vom aktuellen Cache*) spielen für diese Anleitung keine Rolle. Sie können aber durchaus nützlich sein, zum Beispiel, wenn Ihr vergessen habt, einen Cache auf dem GPSr als gefunden zu markieren. Falls Ihr zum Cachen ein Mobiltelefon nutzt, müsst Ihr von diesem die Daten *geocache_visits.txt* herunterladen und mit *Von Datei* an GSAK übergeben. Offline Loggen geht z.B. so: [c:geo](#), [GDAK](#).



3.2 Logs zur Veröffentlichung vorbereiten

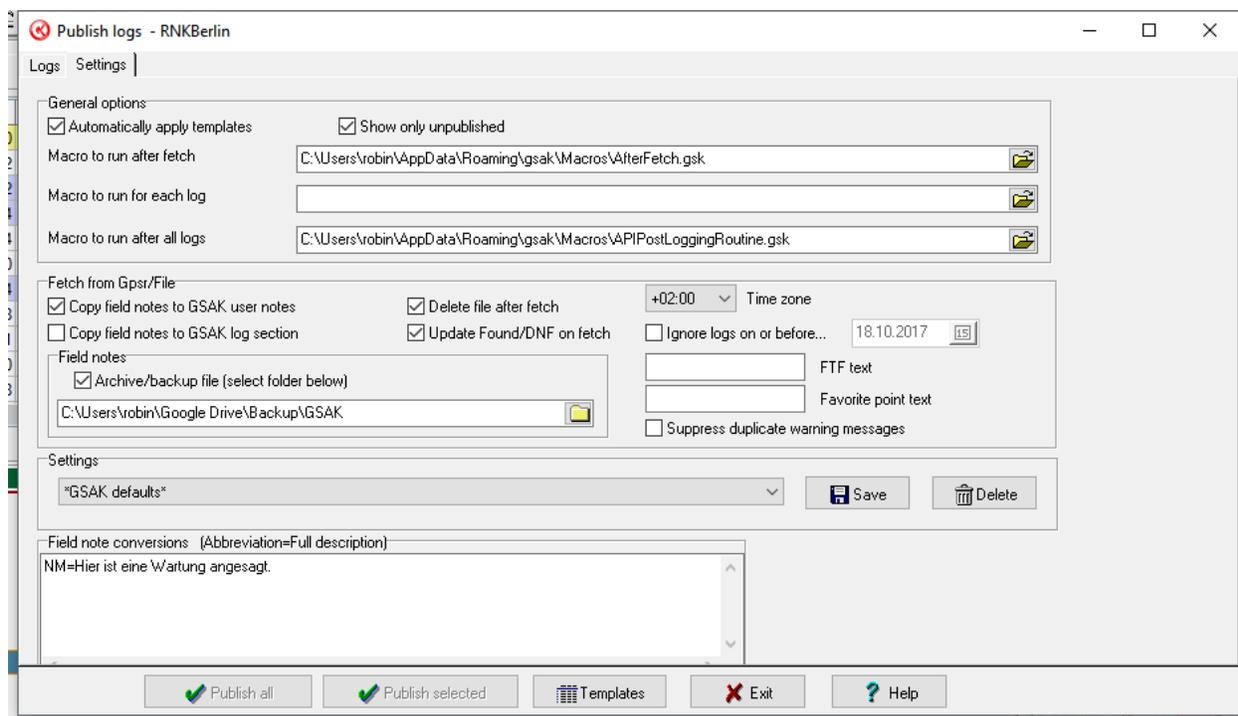
Wenn alles gutgegangen ist, seht Ihr jetzt alle Funde auf Eurem GPSr im Dialog. Ebenso seht Ihr dort gegebenenfalls DNFs (Nicht gefundene Caches, *Did Not Find*), Teilnahmen an Events, Notizen und so weiter. Nur zu Demonstrationszwecken haben wir einmal einige unserer Funde erneut importiert, weshalb sie eine rote Warnung enthalten (denn wir würden Duplikate erzeugen, wenn wir diese Logs tatsächlich veröffentlichen würden).



Ein Problem, das einige Cacher betrifft, die mehr als eine Datenbank verwenden und auch auf dem GPSr gespeichert haben: Was passiert mit Caches, die auf dem GPSr als gefunden markiert sind, aber die nicht in der für das Loggen verwendeten Datenbank sind? Konkretes Anwendungsbeispiel: Die Caches für die Tour sind in der DB Temp, aber auf dem Gerät finden sich auch gelöste Mysteries aus der entsprechenden Datenbank. Wenn man jetzt in Temp loggt, fehlen die gefundenen Mysteries. Hierfür gibt es eine einfache Lösung: das folgende Makro, das Ihr im Dialog "Logs veröffentlichen" unter "Macro to run after fetch" eintragt:

```
#*****
# MacVersion = 1.0
# MacDescription = Fetch Found Caches not in DB
# MacAuthor = HHL
# MacFileName = AfterFetch.gsk
# MacUrl =
#*****
```

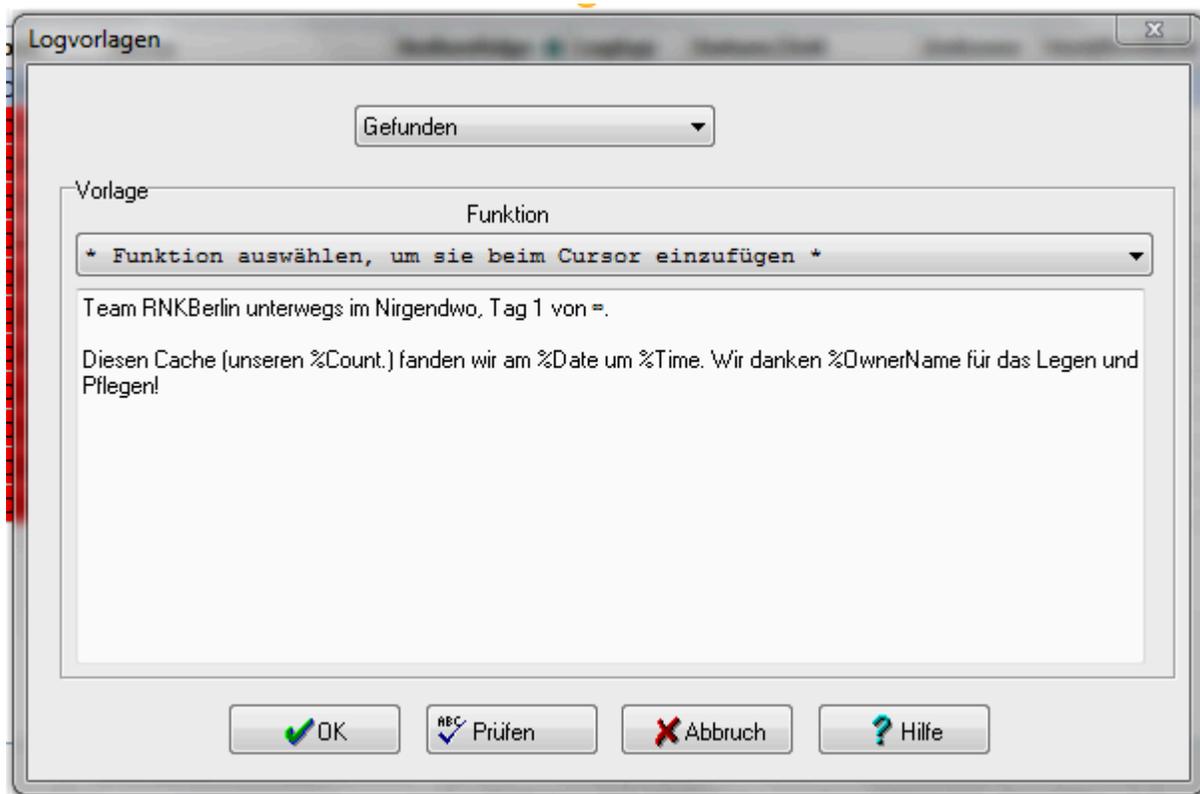
GcGetCaches Settings=GSAK_PublishLogs GcCodes=PublishLogs



Oder nutzt das aktuellere [AfterFetchEnhanced](#)-Makro.

3.3 Vorlagen für Logs verwenden

Unten im Dialog seht Ihr einen Menüpunkt *Vorlagen*. Diesen könnt Ihr nutzen, um standardisierte Texte für Eure Logs zu speichern. Bei uns sieht das zum Beispiel so aus:



Wie man sieht, enthält der Text einige Funktionen wie *%Date* oder *%Time* aus dem Pulldown-Menü "Funktion auswählen..." im Bild oben. Diese werden bei der Veröffentlichung übersetzt. Der zweite Absatz oben würde so zu "Diesen Cache (unseren 1524.) fanden wir am 14.09.2013 um 19:00:00. Wir danken keep cacher für das Legen und Pflegen!" Eine Übersicht über alle %tags [gibt es auf gsak.net](http://gibt.es.auf.gsak.net). Wir nutzen zum Beispiel *%Time [hh:nn]*, um nur 19:00 zu erhalten.

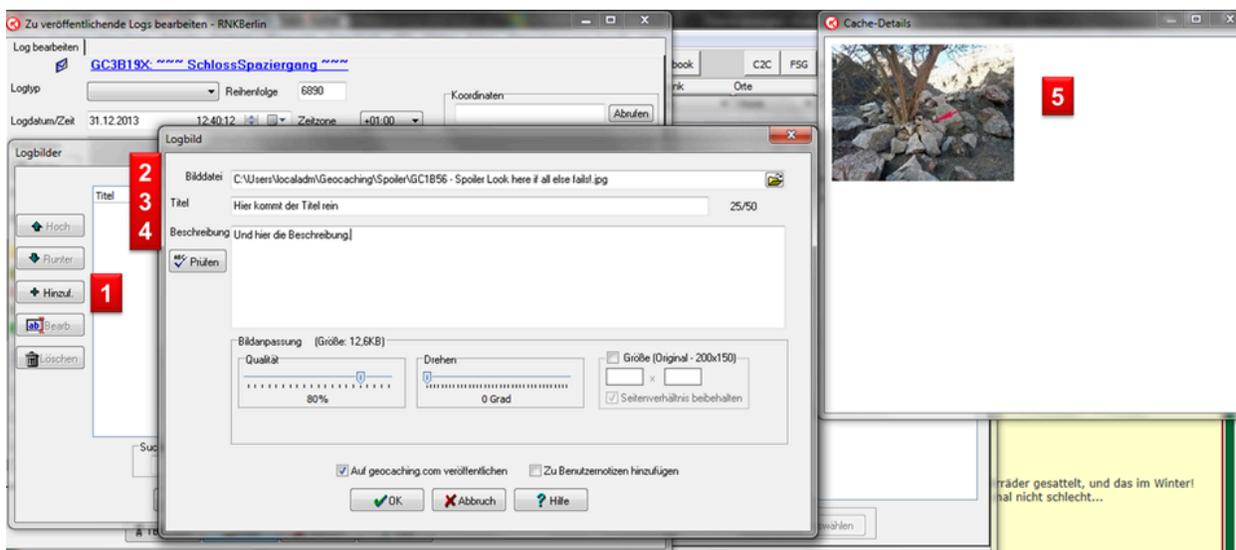
Man kann im Reiter "Einstellungen" des Dialogs für die Veröffentlichungen einstellen, dass diese Vorlagen automatisch angewendet werden. Wenn man das tut, sollte man die Vorlagen anpassen, *bevor* man die Caches vom GPSr importiert. Man kann aber auch die gewünschten Caches markieren und mit der rechten Maustaste "*Vorlagen erneut anwenden*" auswählen. **Hierbei gehen alle in der Zwischenzeit vorgenommenen Änderungen am Logtext verloren - also seid achtsam.**

3.4 Bilder hinzufügen

Eine der interessantesten Neuerungen der aktuellen³ Versionen von GSAK sind die erweiterten Möglichkeiten zum Hochladen von Bildern in ein Log. Hierfür müsst Ihr im Log-Dialog eines gefundenen Caches zunächst auf Bilder klicken



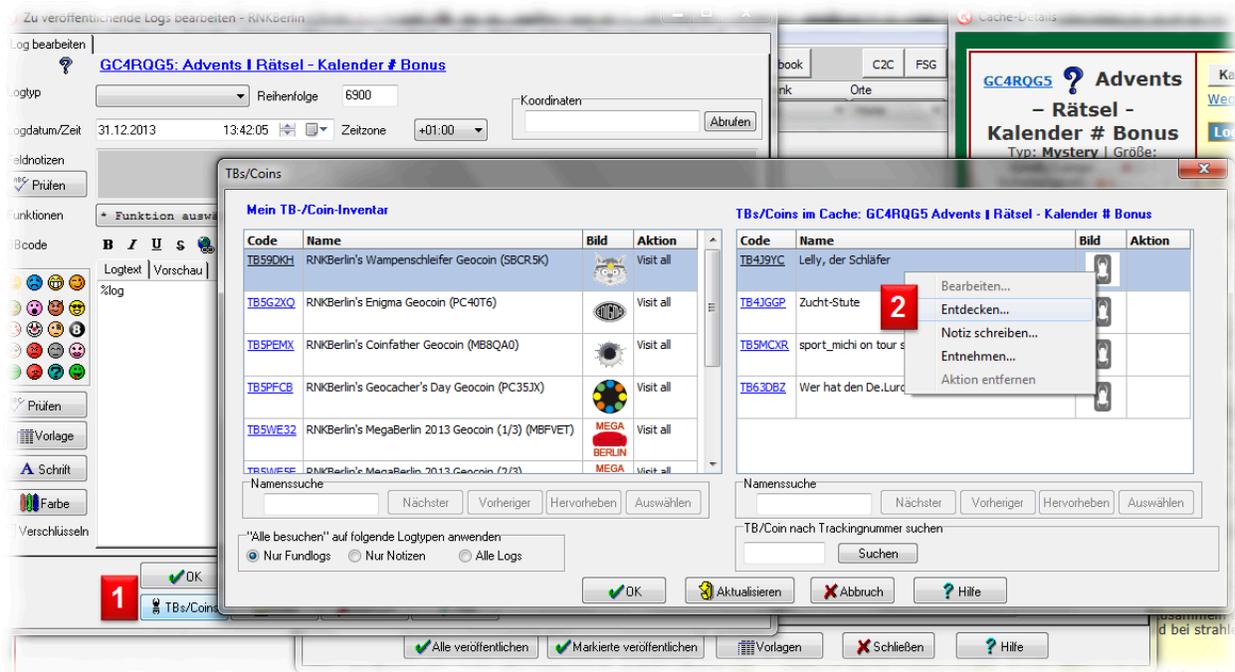
Anschließend öffnet sich der Dialog "Logbilder" (im Bild links im Hintergrund). Dort klickt Ihr auf "+ Hinzuf." (rote 1). Anschließend wählt Ihr ein Bild aus (2), verseht es mit einem Titel (3) und einer Beschreibung (4). Weiterhin könnt Ihr das Bild auch noch bearbeiten oder seine Größe verändern. Eine Vorschau des Bildes erhaltet Ihr bei geschickter Anordnung der Fenster rechts (5). Ihr könnt die Bilder vor der Log-Veröffentlichung jederzeit weiter bearbeiten, ihre Reihenfolge verändern, oder sie löschen.



³Eine Erläuterung, wie man die jeweils aktuelle Version erhält, gibt es auf geoclub.de.

3.5 Trackables loggen

Viele von Euch sammeln und loggen gerne Geocoins und andere Trackables. Auch hier kann GSAK helfen. Im Log-Dialog drückt Ihr hierfür auf den Knopf “TBs/Coins” (im Bild unten die rote 1). Dann öffnet sich ein Dialog, in dem (falls vorhanden) Eure eigenen und die im Cache befindlichen Trackables angezeigt werden. Wenn Ihr mit der rechten Maustaste auf ein Trackable klickt, werden Euch einige Aktionen zur Auswahl präsentiert (rote 2).



Hier könnt Ihr fremde Trackables entdecken, eine Notiz zu ihnen schreiben oder sie aus dem Cache entnehmen. Bereits in Eurem Inventar befindliche Trackables könnt Ihr auch ablegen oder ihnen ein Log mit auf den Weg geben, das automatisch mit jedem neuen Cache veröffentlicht wird, den Ihr findet (im Bild “visit all”).

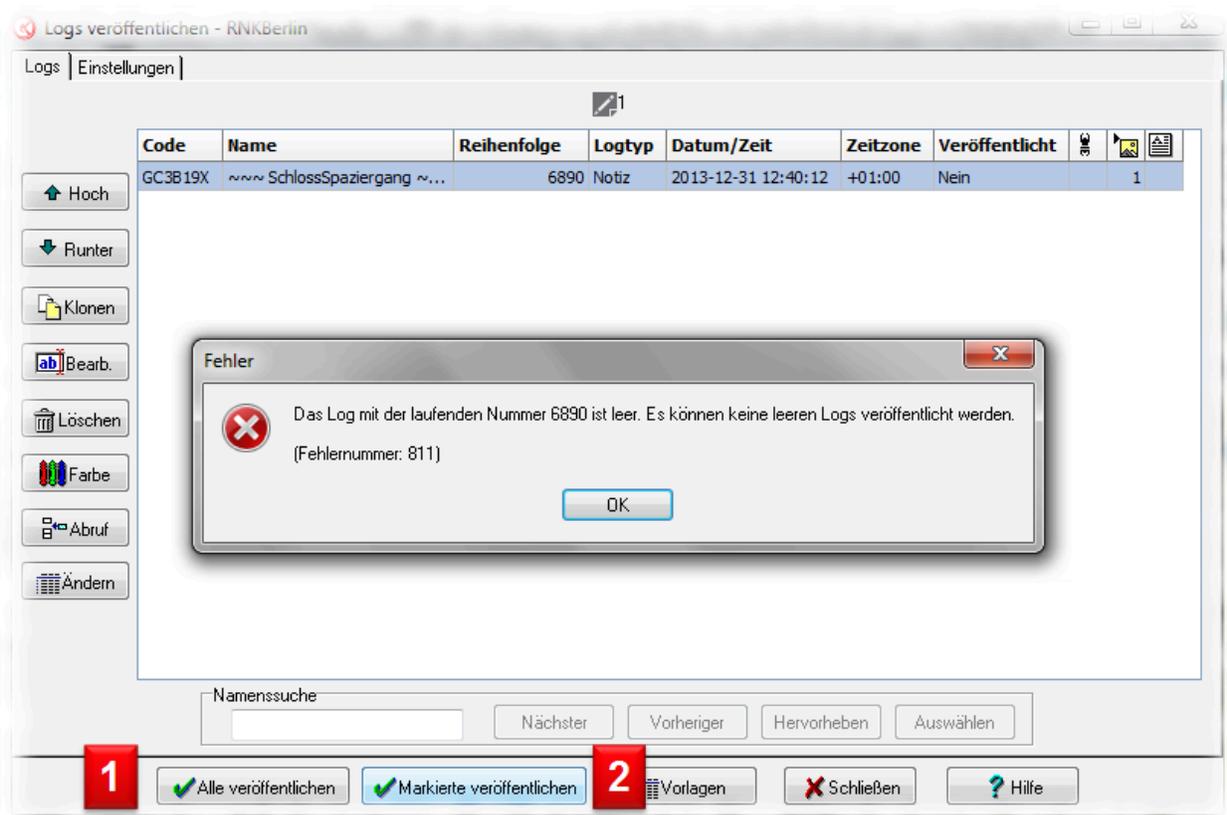
3.6 Logs veröffentlichen

Jetzt solltet Ihr eigentlich einmal alles beisammen haben, was ein gutes Log braucht:

1. Euer Log ist dank Import vom GPSr mit korrektem Datum und Fundzeit versehen.
2. Es verfügt über einen individuellen Text.
3. Es enthält gegebenenfalls Bilder.
4. Trackables sind gegebenenfalls gefunden, besucht oder abgelegt.

Alles, was Ihr jetzt noch machen müsst, ist, die Logs zu veröffentlichen. Das könnt Ihr für alle (im Bild unten die rote 1) oder nur ausgewählte (rote 2) machen. GSAK veröffentlicht dann alle Logs für Euch, lädt die Bilder hoch, und behandelt die Trackables.

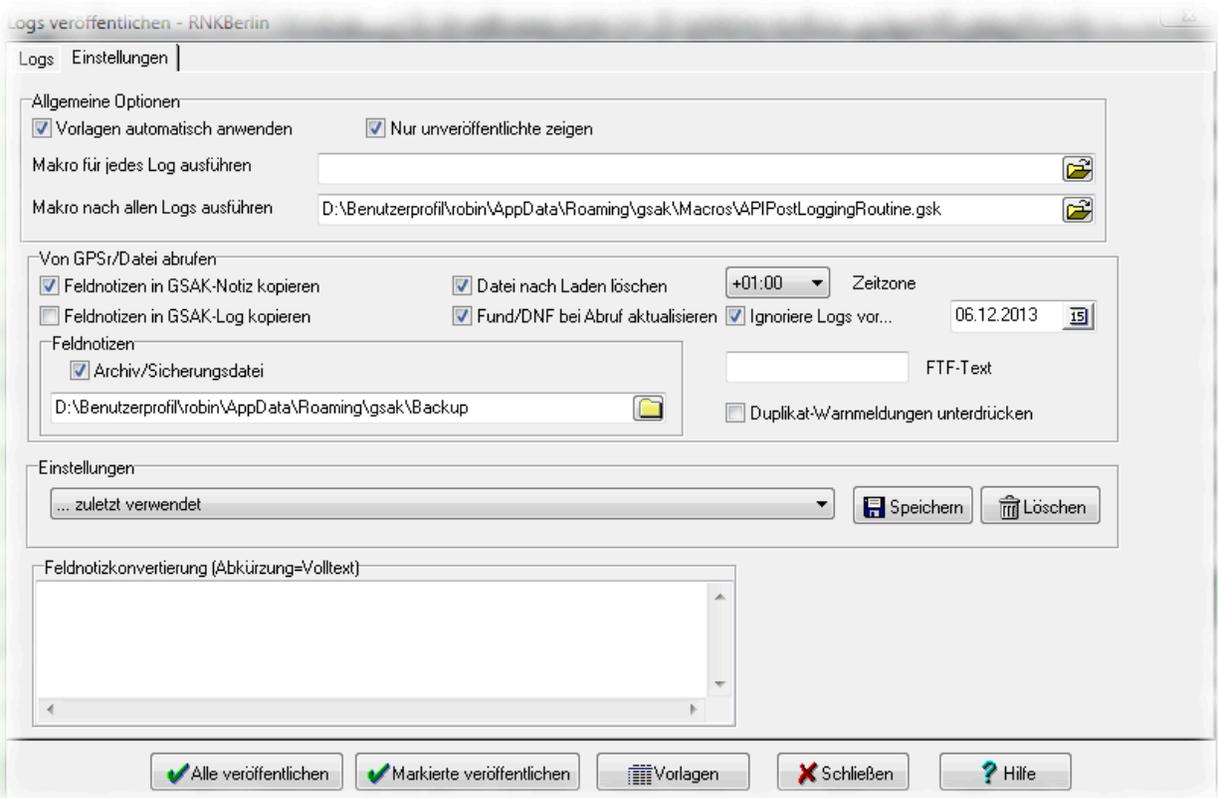
Nützlicherweise hat GSAK eine eingebaute Plausibilitätsprüfung, weshalb im untenstehenden Bild eine Warnung erscheint, weil wir zu Demonstrationszwecken ein leeres Log veröffentlichen wollten.



4 Statistiken erzeugen

4.1 Nach dem Loggen die Makro-Kette aktivieren: API Post Logging Routine

Im Dialog “Logs veröffentlichen” könnt Ihr im Reiter “Einstellungen” angeben, dass Ihr ein Makro nach allen Logs ausführen wollt. Wir wählen für unseren Arbeitsablauf das API Post Logging Routine-Makro.



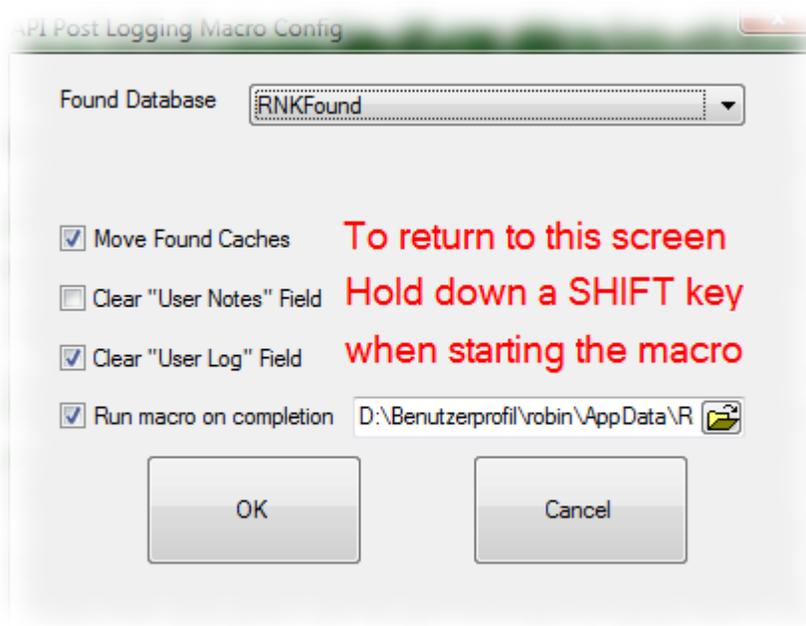
Dieses Makro kann diese Aufgaben für Euch erledigen:

- gefundene Caches in die Funddatenbank verschieben
- die Fundzahl berechnen
- User Notes und User Data-Felder leeren
- die Fundzahl in die User Data-Spalte einfügen
- ein weiteres Makro aufrufen – zum Beispiel BadgeGen...

Beim ersten Start des Makros könnt Ihr die gewünschten Einstellungen vornehmen. Wenn Ihr

diese später noch einmal ändern wollt, müsst Ihr bei einem manuellen Starten des Makros die SHIFT-Taste gedrückt halten, damit Ihr den Dialog noch einmal seht.

Was Ihr hier einstellen *müsst*, ist die "Found Database", also die Datenbank, in der Ihr Eure Funde sammelt. Einstellen *solltet* Ihr noch das Makro, das Ihr nach erfolgreichem Durchlauf starten wollt. Wir nehmen hier BadgeGen, aus dem heraus wir dann später FindStatGen aufrufen⁴.



⁴ BadgeGen erfordert eine Premium-Mitgliedschaft bei GS. Falls Ihr nicht über eine solche verfügt, tragt hier bitte FindStatGen ein und überspringt das nächste Kapitel.

4.2 Badges erzeugen mit BadgeGen

BadgeGen ist ein Makro für GSAK, das Datenbanken analysiert und auf der Grundlage verschiedener Kriterien Badges (Plaketten) erstellt.

4.2.1 BadgeGen im Arbeitsablauf

BadgeGen kann selbst FindStatGen aufrufen, so dass die Badges automatisch in FindStatGen eingebunden werden können. Eine Erklärung findet sich auf [badgegen.com \(eng.\)](http://badgegen.com). Wir wollen hier aber einen Schritt weiter gehen und BadgeGen in den gesamten Arbeitsablauf einbauen. Wir erinnern uns: API Post Logging Routine lädt BadgeGen nach, nachdem Eure Logs aus GSAK heraus erfolgreich auf GS veröffentlicht wurden. **Wenn BadgeGen startet, tragt Ihr unter "Run another macro after badges are generated" bitte FindStatGen ein.**

4.2.2 BadgeGen einstellen

The screenshot shows the 'BadgeGen' configuration window. It has a title bar with the path 'C:\Users\robin\AppData\Roaming\gsak\macros\BadgeGen_V4.gsk'. The main area is divided into several sections:

- Found Database:** RNKFound (dropdown)
- Placed Database:** RNKPlaced (dropdown) with a checked 'Perform Refresh' checkbox.
- Username:** RNKBerlin (text input)
- Layout:** Size: 75%, Sort Badges based on level (checked), Diamond at top (selected), Light Colour: FFCCCC, Dark Colour: FF8080.
- Badges Display:** All badges: Bronze and up.
- Other Options:** Run another macro after badges are generated (checked), Macro File: C:\Users\robin\AppData\Roaming\GSAK\macros\FindStatGen_V4.gsk.
- Delay setting:** Skip Missing logs (checked), Secs Delay on Missing log display: 3.
- Footer:** OK button, Version: V4.0.44, and a status bar: 'BadgeGen was last run on 08.04.2020 @ 19:00:34'.

BadgeGen hat wenige Einstellungen, die Ihr ändern *müsst*. Hierzu gehören (vgl. Grafik):

1. Found Database: Ohne diese Datenbank mit Euren gefundenen Caches geht nichts.
2. Username: BadgeGen erfordert ein Premium-Konto bei GS. Hier tragt Ihr Euren Benutzernamen ein.
3. Home Coordinates: BadgeGen erzeugt einige Badges, die eine Berechnung der Distanz zwischen Eurer Heimatbasis und Euren Funden benötigen. Tragt also hier Eure Koordinaten ein. Falls Ihr nicht wisst, wo die liegen, könnt Ihr [auf GS schnell nachsehen](#).
4. Autorun next time: Den Haken müsst Ihr setzen, damit BadgeGen im Arbeitsablauf automatisch durchläuft.
5. Run another macro: Hier könnt Ihr FindStatGen eintragen.

Darüber hinaus werdet Ihr vermutlich noch einige andere Einstellungen ändern wollen.

1. Trackables: [Man kann in GSAK auch Trackables verwalten](#). Wenn Ihr bereits viele Trackables gesammelt habt, ist das nachträgliche Einpflegen mit erheblichem Aufwand

- verbunden, weshalb Ihr besser damit fahrt, die Fundzahlen von Hand einzugeben.
2. Special Case Badges: Besonders die Cachetypen “Nachtcache” und “Tauchcache” haben häufig kein entsprechendes Attribut. Das führt dazu, dass Ihr scheinbar weniger Funde dieser Caches habt, als tatsächlich der Fall ist. Dieses kleine Werkzeug versucht, Euch bei der Suche nach fehlenden Attributen zu helfen. Falls auch das nichts hilft, müsst Ihr in die User Note des Caches “BadgeGenNightCache” oder “BadgeGenScubaCache” eintragen.
 3. Layout: Wir haben unsere Badges auf 75% der Originalgröße eingestellt, damit sie nicht so viel Platz in der Übersicht einnehmen.

Und schon kann es weitergehen, denn BadgeGen startet jetzt FindStatGen.

4.3 Das zentrale Statistik-Makro: FindStatGen

Nachdem Ihr Eure Statistiken veröffentlicht habt, hat das APIPostLoggingRoutine-Makro zunächst das BadgeGen-Makro gestartet. Sobald dieses erfolgreich beendet wurde, wird aus ihm heraus [FindStatGen](#) gestartet. In dem kleinen Fenster, das Ihr jetzt seht, wählt Ihr “Options”, dann kommt Ihr zu diesem Dialog:

Find Statistics HTML Export Options

'Find' Statistics HTML Export

Found caches Database: RNKFound **1**

User Geocaching Name: RNKBerlin **2**

Placed caches Database: RNKPlaced Edit

Include Own Finds in Placed? Sorts?

Milestone separation: 100 Edit

Use current sort order for milestones? (Normally leave unchecked) Types?

FTF separation: 1

Override Maximum Month: 0

'Home' Location name: Home

Style color: Smooth

Rounded Style:

Language: English

Exclude Locationless?

Show Cumulative Finds Chart?

Use Pie Charts?

Use Flag Icons?

Auto-Run macro next time (with delay)

Use Heat Map Shading for charts

Show years in descending order?

Show all years

Shaded bars

Use Flat Shaded bars

Use Heat Map Shaded bars

Use 3D shaded bars?

Shaded bar image source (Select Remote for GC Profile): Local Remote

Select report sections and display order:

Reset Defaults

Notes Numbers Special

Maps Elevation Home

Section Order

Update County (one time only)

Center Output? **3**

Post to Geocaching.com Profile

Setting Group

1 2 3 4 Save Copy

OK Cancel Help

Auch hier gibt es einige Optionen, die Ihr anpassen *müsst*:

1. Found caches Database: Wählt hier die Datenbank mit Euren Funden.
2. User Geocaching Name: Euer Benutzername auf GS.
3. Post to Geocaching.com Profile: aktivieren, damit FSG Eure Statistiken hochlädt.

Die übrigen Einstellungen könnt Ihr so lassen, wie sie sind. Sie sind eigentlich alle selbsterklärend. Um die Details kümmern wir uns anschließend.

Und jetzt könnt Ihr den Arbeitsablauf einmal durchlaufen lassen. Zum Testen reicht es, BadgeGen aufzurufen, der Rest *sollte* automatisch ablaufen. Wenn Ihr mit dem Ergebnis soweit zufrieden seid (Ihr könnt in der "Section Order" im Bild rechts noch einiges einstellen), könnt Ihr Euch mit Plugins für FindStatGen beschäftigen. Im folgenden Kapitel zeigen wir Euch einige Beispiele.

5 Workaround für die von Groundspeak zerstörten Statistiken

Den Hintergrund zur Änderung der Nutzerprofile [findet Ihr im Groundspeak-Forum](#). Kurz gesagt: Javascript ("JS") und Cascading Style Sheets ("CSS") funktionieren nicht mehr. Damit sind Tabs, diverse Kartenspielereien und fast alle FSG-Plugins, die CSS nutzen, im Eimer. Die Art und Weise, wie Groundspeak das ausgerollt und kommuniziert hat, ist eine Beleidigung für alle User. Aber so kennt man Groundspeak ja.

Der Workaround also... Die schlechte Nachricht vorweg: Das funktioniert nicht einfach so im Vorbeigehen. Ihr müsst Euch dafür eine Möglichkeit suchen, eine HTML-Seite im Web verfügbar zu machen. Bei uns [sieht das so aus](#). In unserem Profil [haben wir das dann einfach verlinkt](#) - zumindest das geht ja noch.

Wie bekommt man die von FindStatGen erzeugte Datei jetzt automatisch in's Web? Nun, unser Server spricht SSH. Deshalb nutzen wir [WinSCP](#). Denkbar wäre auch FTP.

Was müsst Ihr tun?

1. Ihr braucht einen Webserver, auf den Ihr mittels SSH die Statistikdatei hochladen könnt.
2. Ihr müsst [WinSCP installieren](#).
3. Ihr müsst mit PuttyGen [einen Schlüssel für den Server erzeugen](#).
4. Ihr müsst in WinSCP die [Putty-Einstellungen importieren](#).
5. Ihr müsst die WinSCP-Session [als Windows-Batchdatei exportieren](#) und an einem Ort speichern, aus dem heraus Ihr sie in einem GSAK-Makro aufrufen könnt.
6. Ihr müsst ein Makro für GSAK schreiben, das ungefähr folgenden Inhalt hat (wobei `FsgUpload.bat` die soeben in WinSCP erzeugte Batchdatei ist)::

```

#*****
# MacVersion = 0.1
# MacDescription = Upload statistics to an external server using WinSCP
# MacAuthor = RNKBerlin based on work by sbeelis
# MacFileName = Upload_Stats.gsk
# MacUrl = https://gsak.net/board/index.php?showtopic=33681&view=findpost&p=254761
#*****

# Define the macros to be used in this wrapper

$MacroBadge = $_AppData + "\Macros\BadgeGenBeta.gsk"
$MacroFsg = $_AppData + "\Macros\FindStatGen3.gsk"

MACRO File=$MacroBadge VarScope=Local

$ExternalSettings=1
$AutoRun = TRUE
MACRO File=$MacroFsg VarScope=Local VarExclude=ExternalSettings

RUNPGM pgm="C:\Users\robin\AppData\Roaming\gsak\Macros\FsgUpload.bat" Wait=Yes
Hide=No

WEB URL="https://www.geocaching.com/myaccount/settings/profile#Biography"

#DATABASE Name=$CurrentDB Action=Select

```

7. Ihr müsst die Einstellungen der Makros aus dem vorherigen Abschnitt ändern:
- APIPostLoggingRoutine muss das obenstehende Makro aufrufen.
 - BadgeGen darf nicht FindStatGen aufrufen, sonst erzeugt Ihr eine Endlosschleife, weil dieses Makro ja selbständig FindStatGen aufruft.
 - Ihr dürft in FindStatGen nicht den Haken bei "Statistiken automatisch auf Groundspeak hochladen" setzen.

Und das war es auch schon. Danke, Groundspeak, für die unnötige Arbeit. Wirklich: Ganz doll lieben Dank. Das habt Ihr *super* gemacht!!!1

6 FindStatGen erweitern

Die folgenden Abschnitte sind optional. Bitte lest erst dann weiter, wenn der oben beschriebene Arbeitsablauf fehlerfrei funktioniert. Und richtet Euch darauf ein, dass Ihr einige Zeit braucht, bis alles wie hier beschrieben funktioniert.

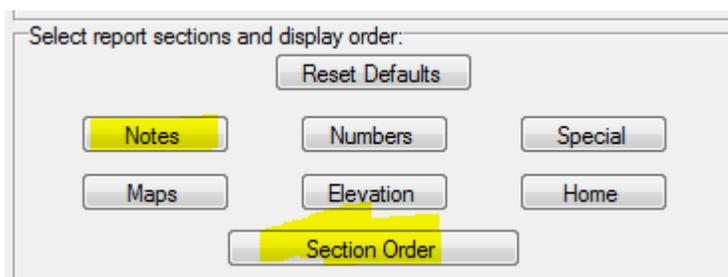
6.1 FSG-Plugins

FindStatGen kann mit Hilfe sogenannter Plugins um gleichsam beliebige Funktionen erweitert werden. Diese Plugins werden aus Note-Feldern in FindStatGen aufgerufen, laufen durch und erzeugen eigene Statistiken, die FindStatGen dann in seinen weiteren Ablauf einbindet.

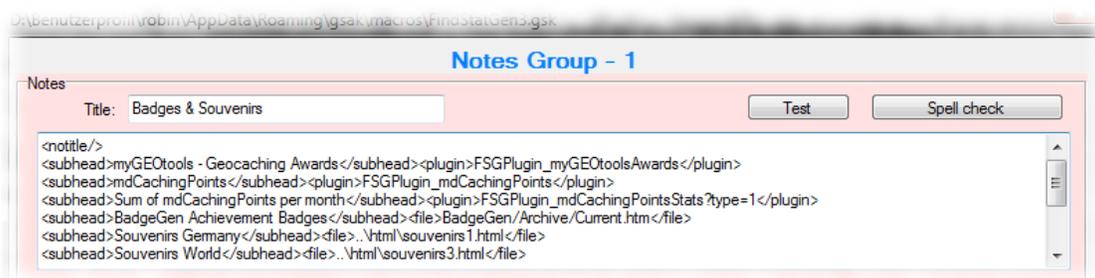
In den nächsten Abschnitten wollen wir Euch einige beliebte Plugins vorstellen. Eine Übersicht aller verfügbaren Plugins [findet Ihr auf gsak.net](http://findet.Ihr.auf.gsak.net). Zuvor möchten wir Euch aber erklären, wie Ihr Plugins überhaupt in FindStatGen einbindet.

6.1.1 Plugins in FindStatGen einbinden

Plugins bindet Ihr in die sogenannten Note-Felder von FindStatGen ein. Hierfür ruft Ihr zunächst FindStatGen auf und klickt auf den Knopf "Options". Dort sind zwei Knöpfe im Bereich "Select report sections and display order" von Interesse:



Klickt zunächst auf den Knopf "Anmerkungen" (englisch "Notes"). In der Grafik seht Ihr, dass wir in der Anmerkungen-Gruppe "Group 1" schon einige Anpassungen vorgenommen haben:



Zu beachten sind hier zunächst nur zwei Dinge:

1. Wir haben den Anmerkungen/Notes eine Überschrift "Badges & Souvenirs" gegeben.
2. Im Feld selbst haben wir sowohl Plugins (z.B. `<plugin>FSGPlugin_myGEOtoolsAwards</plugin>`) als auch das Ergebnis von Makros (z.B. `<file>..\html\souvenirs1.html</file>`) eingebunden.

Kommen wir nun zu einem konkreten Anwendungsbeispiel.

6.1.2 FSG-Plugins für mdCachingPoints

mdCachingPoints stammen aus dem MacDefender-Projekt [GSStatistic](#). Ziel der mdCachingPoints ist es, das Suchen aufwendiger Caches zu belohnen. Eine vollständige Erklärung und eine Übersicht der Berechnungskriterien findet sich [auf der Homepage des Autors](#).

Für FindStatGen gibt es derzeit drei mdCachingPoints-Plugins (siehe Abbildung rechts):

1. [FSGPlugin_myGEOtoolsAwards](#) erlaubt das Einbinden der entsprechenden Badges.
2. [FSGPlugin_mdCachingPoints](#) ermöglicht das Einbinden von mdCachingPoints in die FSG-Statistik.
3. [FSGPlugin_mdCachingPointsStats](#) erzeugt monatliche Statistiken.

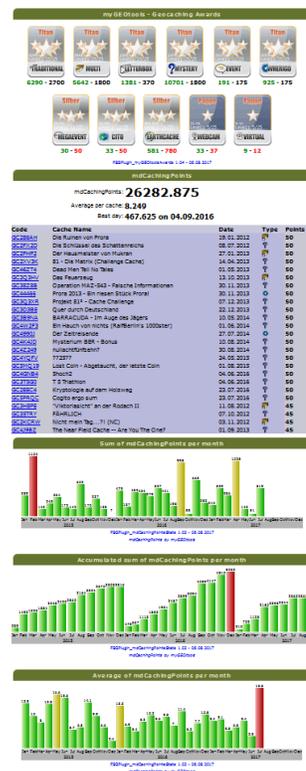
Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, diese Makros herunterzuladen und zu installieren. Wenn Ihr damit fertig seid, startet Ihr FindStatGen erneut, klickt auf "Reihenfolge"/"Options" und dann auf "Anmerkungen"/"Notes".

Sehen wir uns jetzt noch einmal die Syntax an, mittels derer wir die beiden Plugins in FindStatGen eingebunden haben:

1. `<subhead>myGEOtools - Geocaching Awards</subhead>`
`<plugin>FSGPlugin_myGEOtoolsAwards</plugin>`
2. `<subhead>mdCachingPoints</subhead>`
`<plugin>FSGPlugin_mdCachingPoints</plugin>`
3. `<subhead>Sum of mdCachingPoints per month</subhead>`
`<plugin>FSGPlugin_mdCachingPointsStats?type=1</plugin>`

Wir erkennen ein Muster:

1. Überschriften werden mittels des `<subhead></subhead>`-Containers gesetzt.
2. Plugins werden mittels des `<plugin></plugin>`-Containers aufgerufen.



Das war es schon. Fügt die obigen Zeilen in Eure Anmerkung 1 ein (*ohne* die Nummerierung aus dieser Anleitung!) und drückt auf den Knopf "Test".



Das Ergebnis sieht eventuell etwas seltsam aus, aber das legt sich, sobald die fertigen Statistiken auf GS im Browser angezeigt werden. Falls Ihr mit dem Ergebnis grundsätzlich zufrieden seid, drückt zweimal "OK", wartet ein paar Momente und bewundert Eure Statistiken in dem Browserfenster, das sich nunmehr öffnet.

6.1.3 Banner erstellen mit FSGPlugin_GenBanner

[FSGPlugin_GenBanner](#) erlaubt die Erstellung einer Sammlung von Bannern derjenigen Caches, die Banner haben. Das Makro liest die Daten der Bilddatei aus einem frei wählbaren „Benutzer“-Feld.

Der Reihe nach:

1. Ihr sucht die URL des Banners. Unsere findet Ihr z.B. hier: wampenschleifer.de/Cachelogos. Andere Owner veröffentlichen die Banner auch gerne in ihren Cachelistings. Ihr klickt einfach rechts auf das Banner und kopiert die URL des Bildes.
2. Ihr sucht den Cache in GSAK, klickt rechts und wählt "Bearbeiten".
3. Ihr wählt ein beliebiges Benutzerfeld (im Bild unten "Benutzer 4") und fügt die URL des Banners dort ein. Achtung! Die *einzig* korrekte Syntax für das Benutzerfeld lautet:
`src="http://site.name/bild.jpg"`.
 Was immer Ihr sonst auf GS oder auch bei uns findet, dürft Ihr *auf keinen Fall* mit in das Benutzerfeld schreiben. Das Plugin erzeugt den restlichen Code selbst.
4. In der Anmerkungs-Gruppe/Notes Group in FindStatGen fügt Ihr die folgende Anweisung (oder eine ähnliche nach Eurem Geschmack) ein:


```
<subhead>Banners</subhead>
<plugin>FSGPlugin_GenBanner?BannerOrder=UserSort&BannerColumn=User4&BannerHeight=100&BannerBorder=0&BannerPerLine=0&GSFlag=1&FDFlag=1&NTFlag=1</plugin>
```

 - a. `BannerOrder=UserSort` sorgt dafür, dass die Banner in der Reihenfolge Eurer Funde angeordnet werden.
 - b. `BannerColumn=User4` entspricht dem Feld "Benutzer 4", das wir oben befüllt haben.
 - c. `BannerHeight=100` sorgt für eine gleichmäßige Höhe der Banner. Die Breite ergibt sich automatisch.
 - d. Den Rest könnt Ihr [auf der Beschreibungsseite des Makros nachlesen](#).

Neue Versionen des Makros können auch mit einem vom Nutzer angelegten Feld in der Datenbank verwendet werden, so dass das Benutzerfeld für andere Zwecke freibleiben kann: [Dokumentation auf gsak.net](#). Wir empfehlen, diese Variante zu nutzen, weil damit Banner auch

leicht in Kategorien eingeteilt werden können: [Beispiel RNKBerlin](#).

The screenshot shows a dialog box titled 'Aktuellen Wegpunkt bearbeiten'. It contains several sections:

- Navigation:** Four arrow buttons (left, left+right, right, right+left).
- Waypoint-Code:** GC2KCRW
- Name:** Nicht mein Tag...?! (NC) with a 'Rechtschreibung' button.
- Land:** Germany
- Bundesland:** Mecklenburg-Vorpommern
- Landkreis:** Mecklenburgische Seenplatte
- Typ:** Multi (dropdown), Behälter, Andere (dropdown), Sperren (checkbox), (Kein Überschreiben beim Laden) (checkbox), Höhe (Meter): 54
- Owner-Name:** Die Wampenschleifer, Owner-ID: 2896451, Erstfund (FTF) (checkbox), Smart-Name: NichtMei, Überschreiben (checkbox)
- Platziert von:** Die Wampenschleifer, Platziert am: 02.09.2011, Schwierigkeit: 4,5, Terrain: 5,0, Status: Verfügbar
- Gefunden:** Mein Funddatum: 03.11.2012, DNF (checkbox), DNF-Datum: . . ., Beobachten (checkbox), Benutzersortierung: 979
- URL:** http://www.geocaching.com/seek/cache_details.aspx?guid=56bcdc5c-6fdb-46b9-9a5c-482f5e9effdf
- Symbolname:** Geocache Found
- Benutzerdaten:** Benutzerdaten, Benutzer 2, Benutzer 3, **Benutzer 4** (selected)
- Kurzbeschreibung:** Enthält HTML (checkbox), Rechtschreibung (button)
- Weitere:** A large empty text area.

At the bottom, there are buttons for OK, Kinder, Korrigiert, Angepasst, Abbruch, and Hilfe.

6.2 FSG und Makros

Neben Plugins können auch Makros verwendet werden, um FindStatGen in seiner Funktionalität zu erweitern. Als Beispiel seien hier BadgeGen ([siehe oben](#)) und SouvenirStats ([Download](#)) erwähnt.

Anders als FSG-Plugins werden Makros *nicht* von FindStatGen selbst ausgeführt. Sie müssen also von Hand ausgeführt werden, *bevor* der hier beschriebene Arbeitsablauf ausgeführt wird. Man kann sich aber einige Arbeit ersparen, wenn man ein Wrapper-Makro ([Download](#)) einrichtet, das alle benötigten Makros der Reihe nach aufruft.

6.2.1 Die Syntax zur Einbindung von Makro-Ausgaben in FindStatGen

Die Syntax zur Einbindung der Ausgaben der Makros ist einfach:

1. `<subhead>BadgeGen Achievement Badges</subhead>`
2. `<file>BadgeGen/Archive/Current.htm</file>`

Wie bei FSG-Plugins dient der `<subhead></subhead>`-Container dem Setzen eigener Überschriften. Die Ausgaben der Makros liegen als Dateien vor und werden entsprechend mit einem `<file></file>`-Container eingebunden. Hierbei kann es nützlich sein, absolute statt - wie in unserem Beispiel - relativer Dateipfade anzugeben, zumindest, wenn man sich mit relativen Dateipfaden noch nicht auskennt.

6.2.3 Souvenire einbinden mit SouvenirStats

Zum Abschluss unserer Einführung in die Erweiterung von FindStatGen mit Plugins wollen wir noch einen Blick auf SouvenirStats werfen. Viele von Euch schätzen Souvenire und suchen nach einem Weg, diese sinnvoll in die Statistik einzubinden. Wir möchten Euch zeigen, wie man das elegant - wenn auch mit etwas Aufwand bei der Einrichtung - tun kann.

Im Bild rechts seht Ihr das Ergebnis. Das Besondere daran ist, dass wir die Souvenire gruppiert haben (oben Deutschland, unten Welt).

Hierfür ist es notwendig, in SouvenirStats sogenannte Profile anzulegen, und diese Profile automatisch aktualisieren zu lassen.

Die notwendigen Vorbereitungen

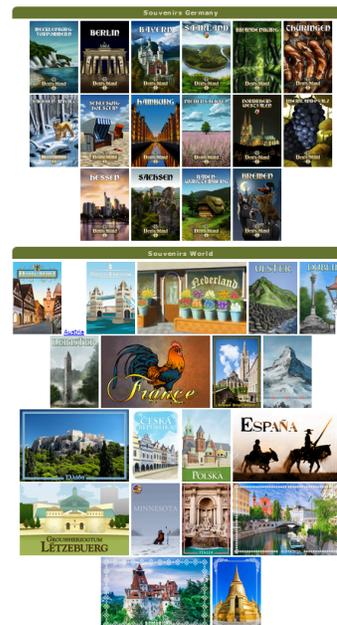
Anders als bisher ist es hier nicht mit der Installation eines Makros getan. Ihr müsst tatsächlich ein eigenes Makro schreiben. Wie einfach das ist, seht Ihr gleich. Zunächst installiert Ihr aber bitte das SouvenirStats-Makro ([Download](#)).

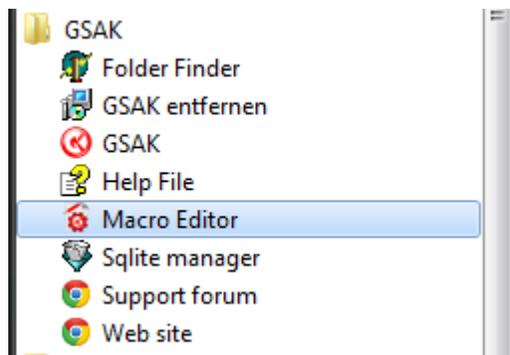
Dann geht Ihr bitte zu [diesem Eintrag in der Diskussion des Makros auf gsak.net](#) und schaut, was gefordert ist. Das Makro ruft dreimal hintereinander SouvenirStats auf und beendet sich dann. Hierbei nutzt das Makro die Fähigkeit von SouvenirStats, sogenannte Profile zu verwalten. In unserem Beispiel haben wir zwei Profile: Deutschland und Welt. Wir benötigen also nur diese zwei Aufrufe:

```
MACRO File=SouvenirStats.gsk?profile=1 VarScope=Local
```

```
MACRO File=SouvenirStats.gsk?profile=2 VarScope=Local
```

Was machen wir nun mit dieser Information? Wir bauen ein eigenes Makro! Hierfür öffnet Ihr zunächst GSAKs Makro-Editor im GSAK-Ordner im Windows-Startmenü:





In dem Fenster, das sich dann öffnet, seht Ihr einige Angaben. Diese ersetzt Ihr durch das, was in der untenstehenden Tabelle als “Nachher” angezeigt wird. Einfach hier kopieren und im Makro-Editor den Inhalt von “Nachher” einfügen:

Vorher	Nachher
<pre> #***** # MacVersion = 1.0 # MacDescription = Neues Makro # MacAuthor = EUER NAME # MacFileName = Neues Makro.gsk # MacUrl = #***** # </pre>	<pre> #***** # MacVersion = 1.0 # MacDescription = Souvenir Stats Wrapper Macro # MacAuthor = EUER NAME # MacFileName = SouvenirWrapper.gsk # MacUrl = http://goo.gl/4bHN8W #***** # MACRO File=SouvenirStats.gsk?profile=1 VarScope=Local MACRO File=SouvenirStats.gsk?profile=2 VarScope=Local # </pre>

Anschließend installiert Ihr das neue Makro, indem Ihr im Makro-Editor *Datei* → *Installieren* auswählt (siehe Abbildung unten). Der Editor fragt Euch dann, unter welchem Dateinamen Ihr das Makro speichern wollt. Wir haben es SouvenirWrapper.gsk genannt. GSAK selbst fordert Euch anschließend auf, das Makro zu installieren, was Ihr bitte tut.



Konfiguration des SouvenirStats-Makros

Jetzt habt Ihr also die beiden Makros SouvenirStats und SouvenirWrapper installiert. Zeit, sich um die Souvenire zu kümmern! Hierfür ruft Ihr bitte das SouvenirStats-Makro auf. Im Optionsbildschirm, den Ihr jetzt seht, gibt es einige Dinge, die Ihr konfigurieren *müsst*. In der weiter unten stehenden Grafik sind diese gelb hervorgehoben:

1. Owner-ID und Owner Name. Diese erhaltet Ihr, wenn Ihr "Get Information from Groundspeak" klickt.
2. Im Abschnitt "Output" müsst Ihr folgendes ändern:
 - a. Output file: Ihr benötigt zwei (Deutschland und Welt). Ihr könnt sie benennen, wie Ihr wollt. Aber Ihr *müsst* für jede der beiden Dateien ein eigenes Profil anlegen (die das Wrapper-Makro oben nutzt). Also:
 - i. Unten rechts ein Profil auswählen.
 - ii. Alles einstellen und einen eindeutigen Namen für die Output-Datei vergeben (z.B. `souvenirs1.html`).
 - iii. Unten rechts speichern.
 - iv. Die Schritte i.-iii. sinngemäß für das zweite Profil wiederholen.
 - b. Write full HTML file: Auf jeden Fall *abwählen*. Ihr wollt das Ergebnis in FindStatGen einbinden, das wiederum eine eigene, vollständige HTML-Datei erstellt.
 - c. Use Souvenir image: Wir finden diese Bilder hübscher als die "thumbnail images", [die Groundspeak in der von ihm angebotenen Statistik anzeigt](#). Weil wir sie aber ein wenig zu groß finden, lassen wir GSAK sie auf eine einheitliche Höhe von 160 Pixeln herunterrechnen.
 - d. Ignore selected souvenirs: Ganz wichtig! Ihr könnt in der Abbildung sehen, dass wir alle Deutschland-Souvenire ausgewählt haben. In diesem Profil werden also genau diese Souvenire *angezeigt*, der Rest wird ignoriert. Das zweite Profil (Welt) hätte dann keine Haken bei *Ceská Republika* und anderen Ländern. Ein drittes Profil (z.B. Mega-Events) hätte keine Haken bei diesen Events, und so weiter.
 - e. Get souvenir list from Groundspeak: Falls Ihr in der Liste noch keine Souvenire findet, solltet Ihr diesen Kopf drücken. Das Makro liest dann Eure Souvenire von GS ein.

Create souvenir list

User credentials

Owner Id: 4011440

Owner Name: RNKBerlin

Public GUID: 6ea65408-1c58-4f03-b50e-aea2cdfbab7b

Get Information from Groundspeak (API)

Output

Output file: fil\robin\AppData\Roaming\gsak\html\souvenirs1.html

Alignment: Left Center Right

Write full HTML file
(Disable if you want to include the file in FSG)

Show file when done

Use thumbnail image

Use souvenir image

Scaling

Scale to width: 100

Scale to height: 160

Force to square: 100

Using scaling will keep the original aspect ratio but might result in varying width or height.

Auto run

Autorun with a delay: 5

A delay of 0 seconds will not display this window. Pressing CTRL when starting the macro will always suppress auto-run and show this window.

Click on this line to stop auto-running the macro.

Run another macro after souvenirs have been created

Macro file: C:\Users\localadm\AppData\Roaming\g

Souvenirs to ignore/include

Ignore selected souvenirs Include selected souvenirs

Any souvenirs that you select in this list will be **excluded** from the HTML file created by this macro.

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Hessen
- Thüringen
- Nordrhein-Westfalen
- Sachsen-Anhalt
- Brandenburg
- Berlin
- Niedersachsen
- Bremen
- Schleswig-Holstein
- Hamburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Česká Republika
- Leap Day 2012
- PROJECT: GeoGames
- Second Annual International Geocaching Day
- 12-12-12
- Austria
- Dublin
- Switzerland
- Leinster

Ignore all Ignore none

Get souvenir list from groundspeak.com

The list of available souvenirs has not been updated since you started the macro. The list you see represents the souvenirs stored from the last time you retrieved them.

Profiles (1 - Profile 1)

1 2 3 4 5 Save

6 7 8 9 10

Write debug log file

V1.15 OK Cancel

Wenn Ihr beide Profile gespeichert habt, könnt Ihr das Wrapper-Makro einmal laufen lassen. Als Ergebnis solltet Ihr zwei Browserfenster mit den jeweils ausgewählten Gruppen von Souvenirs sehen.

Und das war es auch schon fast. Jetzt müsst Ihr die Ergebnisse nur noch in FindStatGen einbinden. Hierfür startet Ihr FindStatGen und öffnet den Optionsbildschirm. Sucht Euch ein Notes-Feld aus und fügt dort folgendes ein:

```
<subhead>Souvenirs Germany</subhead><file>..\html\souvenirs1.html</file>
<subhead>Souvenirs World</subhead> <file>..\html\souvenirs2.html</file>
```

Die Überschriften könnt Ihr frei wählen. Die Dateinamen müssen denen entsprechen, die Ihr in SouvenirStats als "Output file" im jeweiligen Profil angegeben habt. Wenn Ihr im Notes-Feld auf *Test* drückt, solltet Ihr Eure Souvenire sehen. Wichtig ist, dass Ihr neue Souvenire wie oben beschrieben einbinden müsst; also SouvenirStats starten, neue Souvenire von GS abrufen, das Profil auswählen, in dem sie erscheinen sollen - und dann dieses Profil abspeichern!

6.3 In der Übersicht aufräumen mit Tabs

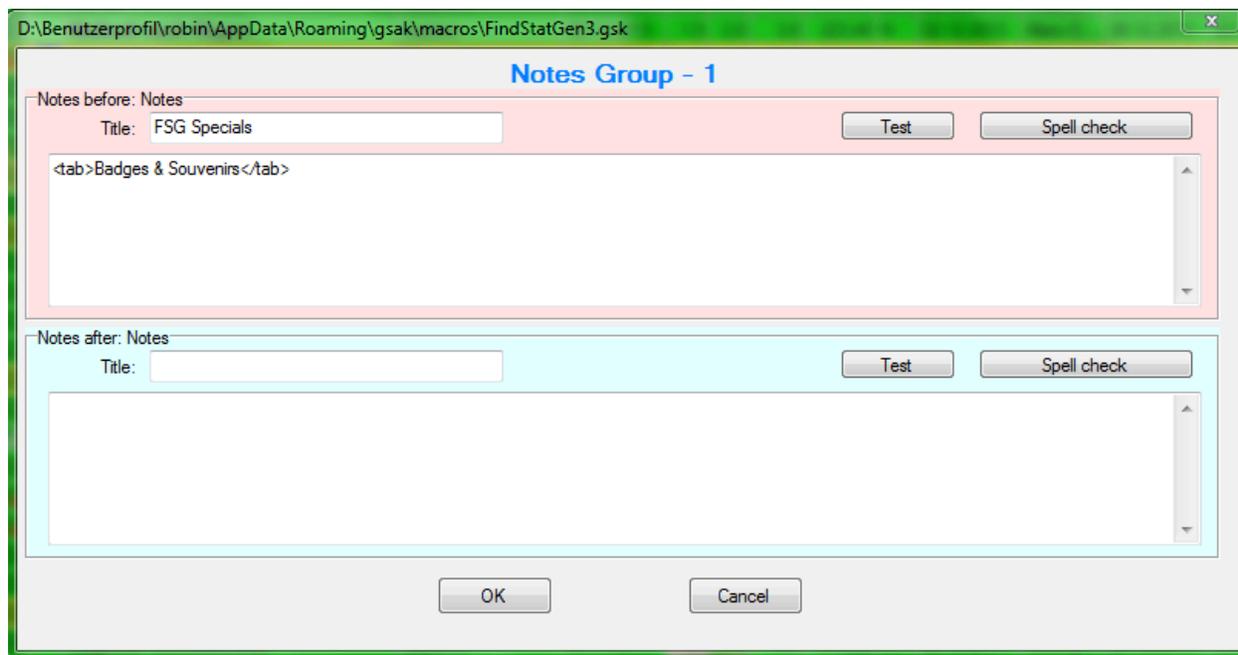
Als Belohnung für alle, die bis hierhin durchgehalten haben, möchten wir noch ein kleines Osterei veröffentlichen: Tabs. Was sind Tabs? Tabs sind Tabulatoren oder auf Deutsch: Reiter. Mit ihrer Hilfe könnt Ihr Eure Statistiken ein wenig aufräumen, beziehungsweise nach Themen sortieren. In Eurer Statistik erhaltet hier damit zum Beispiel solche Knöpfe:



Wenn Ihr einen der Knöpfe drückt, werden nur die darunterliegenden Statistiken angezeigt. Wenn man - wie wir - sehr viele Statistiken pflegt, ist das ausgesprochen nützlich.

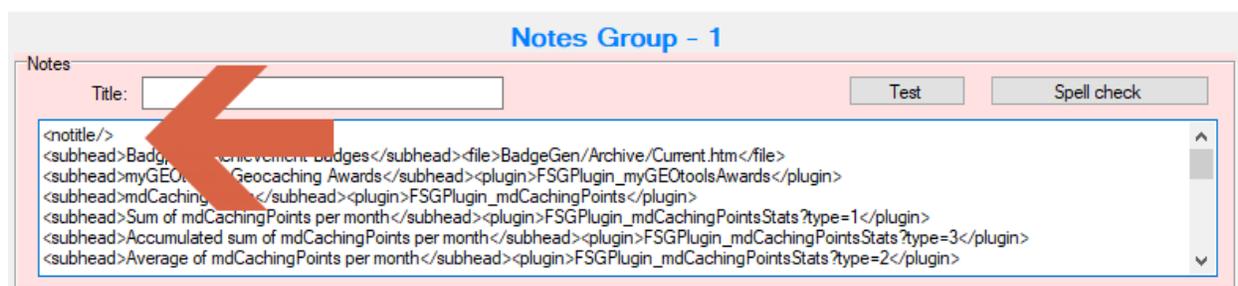
Diese Tabs zu erzeugen, ist denkbar einfach. Im Übersichtsdialog von FindStatGen findet Ihr eine Reihe von Note-Knöpfen. Wenn Ihr einen von diesen Knöpfen drückt, kommt Ihr in den Dialog für dieses Feld. Gebt Ihr hier nun etwas wie `<tab>Geographic Data</tab>` ein, entsteht an dieser Stelle ein Tab. Sprich: Eure Statistiken *ab hier* werden unterhalb dieses Tabs angezeigt.

Im untenstehenden Screenshot haben wir das einmal für unsere Notes Group 1 ausgefüllt. Auf diese Weise erstellen wir den ersten Tab unserer Statistiken, in dem wir alle Badges und Souvenire suchen.



Das ist relativ einfach, weil es sich um eine Notes Group handelt. Etwas weniger intuitiv wird es, wenn Ihr einen Tab in einer Note setzen wollt. Dann müsst Ihr beachten, dass ein Feld, das ein `<tab>`-Tag enthält, nicht weiter ausgewertet wird. Sprich: Es entsteht ein Tab mit den Inhalten des Feldes (z.B. die von GSAK vorgegebenen Karten). Nicht dargestellt wird jedoch die Ausgabe von Plugins oder Makros, die Ihr in *diesem* Feld einbinden wollt. Diese müsst Ihr in das Feld "Notes after" eingeben. Die Reihenfolge ist dann: Tab -> Inhalt des Feldes von GSAK -> Eure Plugins/Makros. Das ist ein wenig unflexibel, aber leider der aktuelle Stand des FindStatGen-Makros.

Falls Ihr die ursprünglichen Überschriften entfernen wollt, müsst Ihr das Tag `<notitle/>` in das Notes-Feld einfügen.



7 Zusammenfassung

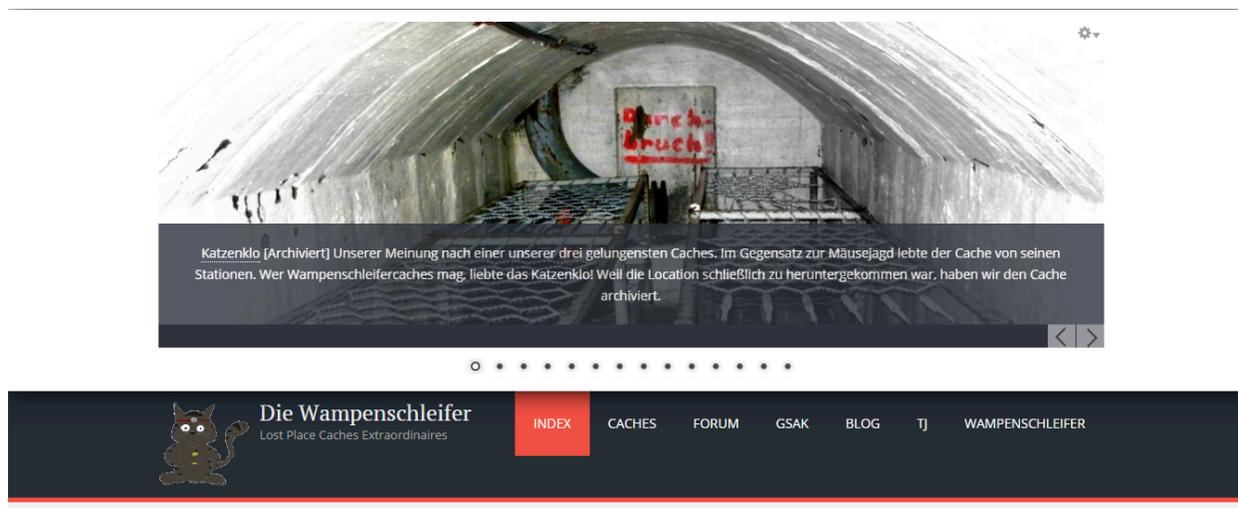
Wenn Ihr dieser Anleitung Schritt für Schritt gefolgt seid, dann solltet Ihr jetzt folgendes tun können:

1. Aus GSAK loggen.
2. Nach dem Loggen Statistiken automatisch von GSAK erstellen lassen.
3. Die Statistiken auf GS hochladen.

Aber das ist natürlich nicht alles. Ihr habt bei fast jedem der oben beschriebenen Schritte die Möglichkeit, eigene Einstellungen vorzunehmen oder vorhandene Funktionalitäten anzupassen oder zu erweitern. Aber Euch das alles vorzustellen, war nicht Sinn und Zweck dieser kleinen Anleitung.

Wir hoffen, dass wir Euch das Loggen etwas erleichtert haben. Falls Euch diese Anleitung gefällt, würden wir uns freuen, wenn Ihr sie verbessert und erweitert. Auf der nächsten Seite findet Ihr die Lizenz, unter der das Dokument steht. Ihr könnt damit eigentlich alles machen - außer Geld zu verdienen.

In diesem Sinne: Geht raus und sucht Dosen!



Anhang

A1 Danksagung

Wir möchten den folgenden Geocachern herzlichst für Ihre Unterstützung, Ideen und Korrekturvorschläge danken:

1. Aus dem GSAK-Forum:
 - a. The CEO
 - b. Kai Team
 - c. The Winter Trio
 - d. Difoool
2. Aus dem Geoclub:
 - a. eastpak1984
 - b. UF aus LD
 - c. Vielen weiteren Nutzern für ihre hilfreichen Fragen
3. Aus anderen Foren:



A2 Copyright

Diese Anleitung wurde von RNKBerlin erstellt. Wir stellen sie unter der umseitig genannten Lizenz zu Eurer Verfügung. Fühlt Euch frei sie zu verändern, zu ergänzen oder zu korrigieren.

Im Gegenzug würden wir uns freuen, wenn der Ursprung der Anleitung erwähnt wird und ihr uns eine Kopie Eurer Änderungen zukommen lassen könntet. In der Summe entsteht so vielleicht irgendwann eine umfassende Anleitung zum Thema.

Ihr erreicht uns unter robin-gsak@wampenschleifer.de.

A3 Lizenz



Dies ist eine alltagssprachliche Zusammenfassung der [Lizenz](#) (die diese nicht ersetzt).

Haftungsbeschränkung

Sie dürfen:

- Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten
- Bearbeiten — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen

Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Unter folgenden Bedingungen:

- Namensnennung — Sie müssen [die Urheberschaft ausreichend deutlich benennen](#), einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob [Änderungen vorgenommen](#) wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung des Werks besonders.
- Nicht kommerziell — Sie dürfen das Material nicht für [kommerzielle Zwecke](#) nutzen.
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter [derselben Lizenz](#) wie das Original verbreiten.
- No additional restrictions — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder [technische Verfahren](#) einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

Hinweise:

Sie müssen sich nicht an diese Lizenz halten hinsichtlich solcher Teile des Materials, die gemeinfrei sind, oder soweit Ihre Nutzungshandlungen durch [Ausnahmen und Schranken des Urheberrechts](#) gedeckt sind.

Es werden keine Garantien gegeben und auch keine Gewähr geleistet. Die Lizenz verschafft Ihnen möglicherweise nicht alle Erlaubnisse, die Sie für die jeweilige Nutzung brauchen. Es können beispielsweise andere Rechte wie [Persönlichkeits- und Datenschutzrechte](#) zu beachten sein, die Ihre Nutzung des Materials entsprechend beschränken.